

DIN 51130

ICS 97.150

Ersatz für
DIN 51130:2004-06**Prüfung von Bodenbelägen –
Bestimmung der rutschhemmenden Eigenschaft –
Arbeitsräume und Arbeitsbereiche mit Rutschgefahr,
Begehungsverfahren – Schiefe Ebene**

Testing of floor coverings –

Determination of the anti-slip property –

Workrooms and fields of activities with slip danger, walking method – Ramp test

Essais des revêtements de sol –

Détermination de la résistance au glissement –

Pièces et zones de travail exposées aux risques de glissement – Méthode de marche sur plan incliné

Gesamtumfang 12 Seiten

Normenausschuss Materialprüfung (NMP) im DIN

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Kurzbeschreibung des Verfahrens	5
5 Prüfung der rutschhemmenden Eigenschaft.....	5
6 Messung des Verdrängungsraumes.....	9
7 Prüfbericht.....	10
Anhang A (informativ) Prüfablauf	11

Vorwort

Diese Norm wurde vom Arbeitsausschuss NA 062-08-82 AA „Prüfung der rutschhemmenden Eigenschaft von Bodenbelägen“ des Normenausschusses Materialprüfung (NMP) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V. erarbeitet.

Änderungen

Gegenüber DIN 51130:2004-06 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) normative Verweisungen aktualisiert;
- b) Begriff „Prüfperson“ neu aufgenommen;
- c) neuer Prüfschuh festgelegt;
- d) Behandlung des Prüfschuhs vor dem ersten Gebrauch und Lagerung des Prüfschuhs hinzugefügt;
- e) Standard-Bodenbeläge abgeändert.

Frühere Ausgaben

DIN 51130: 1992-11, 2004-06

1 Anwendungsbereich

Diese Norm legt ein Verfahren fest, das als Eignungsprüfung zur Ermittlung und Klassifizierung der rutschhemmenden Eigenschaft von Bodenbelägen dient, deren Einsatz in Arbeitsräumen und Arbeitsbereichen mit Rutschgefahr vorgesehen ist.

Diese Norm legt außerdem ein Verfahren zur Messung der Größe des Verdrängungsraumes von Bodenbelägen mit profilierter Oberfläche fest.

2 Normative Verweisungen

Diese Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen nur zu dieser Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation (einschließlich Änderungen).

DIN EN ISO 868, *Kunststoffe und Hartgummi — Bestimmung der Eindruckhärte mit einem Durometer (Shore-Härte)*

DIN EN ISO 20345, *Persönliche Schutzausrüstung — Sicherheitsschuhe*

DIN ISO 5725-2, *Genauigkeit (Richtigkeit und Präzision) von Messverfahren und Messergebnissen — Teil 2: Grundlegende Methode für die Ermittlung der Wiederhol- und Vergleichpräzision eines vereinheitlichten Messverfahrens*

DIN ISO 5725-5, *Genauigkeit (Richtigkeit und Präzision) von Messverfahren und Messergebnissen — Teil 5: Alternative Methoden für die Ermittlung der Präzision eines vereinheitlichten Messverfahrens*

SAE J 300:1999, *Engine Oil Viscosity Classification*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

**3.1
Arbeitsräume und Arbeitsbereiche mit Rutschgefahr**
Arbeitsräume und -bereiche, in denen gleitfördernde Stoffe, z. B. Fett, Öl, Wasser, Lebensmittel, Speisereste, Staub, Mehl, Pflanzenabfälle, auf den Fußboden gelangen

**3.2
rutschhemmende Eigenschaft**
Vermögen eines Bodenbelages, einem Ausrutschen entgegenzuwirken

**3.3
profilierter Oberfläche**
Oberfläche von Belagsmaterialien, bei der der lichte Profilabstand höchstens 40 mm beträgt

**3.4
Verdrängungsraum**
zur Gehebene des Bodenbelags hin offener Hohlraum unterhalb der Gehebene

ANMERKUNG Der Verdrängungsraum ermöglicht die Verteilung gleitfördernder Stoffe unterhalb der Gehebene und trägt dadurch zur Aufrechterhaltung der Rutschhemmung bei.

**3.5
Akzeptanzwinkel**
Neigungswinkel der schiefen Ebene, bei dem die Prüfperson die Grenze des sicheren Gehens erreicht

**3.6
Prüfperson**
Person, die die schiefe Ebene begeht

4